

NEU

„Die Henne, die goldene Eier legte“ oder: „Die Eroberung des Amazonas“

frei nach der gleichnamigen Fabel von Aesop



In einem Garten finden wir Gallinaceo Gallini, die Hauptfigur unserer Geschichte. Schon als Kind war er besessen von der Idee von Gold und Geld. Die Lektüre von Äsops Fabel „Die Henne, die goldene Eier legte“ vergrösserte seine Besessenheit nur noch mehr. In perfekter Harmonie mit seinen Neigungen schreibt er sich nach Abschluss der Pflichtschule an der Universität ein, und raten Sie mal, an welcher Fakultät? Ökonomie, versteht sich. Während einer Unterrichtsstunde über Makroökonomie, hört er seinen Dozenten von einer Henne sprechen, die im fernen Amazonasgebiet goldene Eier legt. Gallinaceo überlegt nicht lange und macht sich sofort auf die Suche nach ihr. Als er dort ankommt, verhält er sich wie ein rücksichtsloser Eroberer. Um in den Amazonas und zur Henne, die goldenen Eier legt, zu gelangen, trickst er die Eingeborenen aus, besticht die ohnehin schon korrupten Staatsbeamten und fällt hunderte von jahrtausendalten Bäumen. Tragisch, nicht wahr? Aber nein, keine Sorge, Gallinaceo ist ein lächerliches Wesen und er bringt uns mit seinem grotesken Drang nach Größe zum Lachen. „Am Ende ... na ja „den Rest wissen Sie, die Henne, wie in der klassischen Fabel wird ein Opfer der Gier Gallinaceo's und stirbt.

Die Geschichte wird von einer Schauspielerin und der Henne, die goldene Eier legt, persönlich erzählt, die den verschiedenen Charakteren - Gartengeräten - Leben einhauchen.

Erzähltheater für Alle ab 8 Jahren

Text und Regie: Miguel Ángel Cienfuegos

Mit: Luisa Ferroni

Kostüme und Bühnenbild: Deborah Erin Parini

Tonstudio: „La Corte“ Monte Carasso

Lightdesign: Helena Mösch

I Schauspielerin, I Henne, I Techniker
60 min. ohne Pause
auch Freilicht